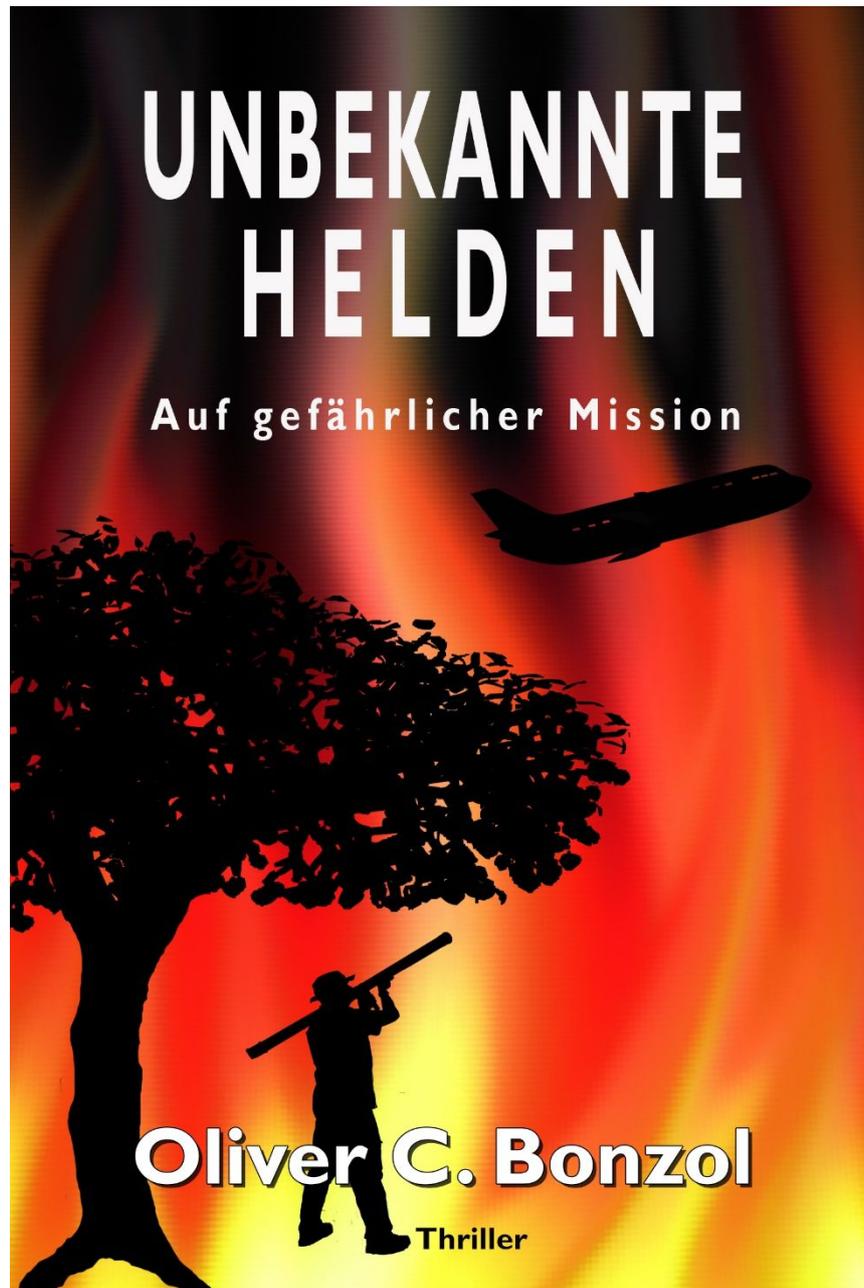


Unbekannte Helden – Auf gefährlicher Mission



Genre:	Thriller	Autor:
Titelart:	Erste Band einer Reihe	Oliver C. Bonzol
Schauplatz:	Europa, USA, Afrika	Harrierstraße 7
Zeit:	2017 - 2018	48734 Reken
Zielgruppe:	Thriller-Leser*innen	Tel. +49 177 870 3504
Länge:	423 Seite	www.unbekannte-helden.de

Klappentext:

Arthur William Humb, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, gibt den Befehl für einen Giftgasanschlag auf die internationale Friedenskonferenz in Kinshasa. Damit fällt er das Todesurteil für unzählige Menschen. Mit allen Mitteln kämpfen eine Taskforce des Senats und die in Vergessenheit geratene Sonderermittlungseinheit Government Control 4 gegen diese, über Leichen gehende, Verschwörung.

Lorenz Douglas Sinclair ist ein sportlicher, durchtrainierter Mann von 28 Jahren. Er wohnt in einer alten Tankstelle im Ruhrgebiet und betreibt eine kleine Firma gegen Cyberkriminalität. Sinclair erlangt verstörende Informationen zu einem geplanten Anschlag und zusammen mit der bezaubernden Lara begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise.

Auch der militärische Abschirmdienst (MAD) bekommt Hinweise zum geplanten Anschlag. Zusammen mit dem französischen DPSD versuchen sie, den Fall zu knacken. Die Ereignisse in den USA und Europa überschlagen sich und schließlich laufen alle Fäden in Afrika zusammen.

Ein komplexer Thriller, der Sie mit auf eine atemberaubende Verfolgungsjagd nimmt. Begleiten Sie die unbekannt Helden im Kampf gegen Verschwörung, Mord und einem schrecklichen Attentat.

Ultrakurztext:

Giftgasanschlag auf die internationale Friedenskonferenz in Kinshasa. Die Sonderermittlungseinheit Government Control 4 versucht, das Komplott aufzudecken. Sinclair verfolgt gemeinsam mit Lara Kovac die Spur des Attentäters bis zum Showdown im Kongo.

Erhältlich als ebook bei: Thalia, Weltbild, Hugendubel usw. und Amazon für 4,99 €

Erhältlich als Taschenbuch bei: Amazon ISBN13 979-8580065335 für 16,99 €

Erhältlich als Taschenbuch in allen Buchhandlungen: ISBN 978-3-7546-1989-6 für 16,99 €

Wichtige Personen:

Kinshasa Demokratische Republik Kongo

Danyo Ababudo, Luftraumbeobachter am Kongresszentrum

Team von News of the World TV

Bob Braddock, Sendetechniker

Andrew Webber, Reporter

Chris Houston, Kameramann

Washington USA

Arthur William Humb, Präsident der USA

Bob Dupont, Sicherheitsberater des Präsidenten

Oberhausen Deutschland

Lorenz Douglas Sinclair, IT Spezialist

Lara Kovac, Biochemikerin

Marc-Oliver Schaap, Cafébesitzer und Freund von Sinclair

Taskforce des Senats

Peter Carpenter, Vorsitzender

Greg Lewis, Sonderermittler des Senats

Paul Muller, Sonderermittler des Senats

Susan Smeets, Mitarbeiterin des Senators

George Baker, Mitarbeiter des Senators

Rose Bates, Stellvertreterin von Senator Carpenter

Frank Moosberg, Mitarbeiter des Senators

Government Control 4 (GC4)

Clark Decker, Chef der Ermittlereinheit

Thomas Loomer, Pilot

Dennis Weaver, Überwachungsspezialist

Liam Rosenberg, IT-Spezialist

MAD in Izmir Türkei

Ulrich Kovac, Agent und Patenonkel von Lara

Gerd Reuter, Agent und Stellvertreter von Kovac

DPSD Paris Frankreich

General Jean-Paul Bellard, Chef von DPSD Sektion

Félix Debré, rechte Hand vom General

Piere Bertrand, Feldagent

Eric Lambert, Feldagent

Hugo Simon, Feldagent

Louis Dubois, Feldagent

Scientia

Tom Mayer, Vorsitzender der Geheimgesellschaft

Zebedee Galanis, Profikiller

Ivan Wolkow, Profikiller

Owen Hicks, Senator

Der Anfang der Geschichte:

Der Roman startet am 13. Juni 2018 mit der Schilderung eines Flugzeugabsturzes über einer Friedenskonferenz in Kinshasa im Kongo. Ein Fernsehteam berichtet über den Absturz und die Folgen am Boden. Bis zu seinem eigenen Ende, schildert der Reporter live über das Grauen, das sich in der Stadt ausbreitet. Unzählige Menschen fallen dem freigesetzten Kampfstoff zum Opfer.

Bevor dies alles geschieht, tauchen wir etwas früher in die Geschichte ein, und zwar am 8. Juli 2017.

Die in Vergessenheit geratene Sonderermittlungseinheit Government Control 4, kurz GC4, versucht mit subtilen Mitteln, den Präsidenten Stanton wegen seines Amtsmissbrauches und seiner Vorliebe für junge Wahlhelferinnen zu überführen.

Eine Taskforce des Senats unter der Leitung des Senator Peter Carpenter nimmt seine Arbeit auf. Da in der letzten Zeit immer mehr geheime Informationen aus den Weißen Haus an die Presse gelangten, hat der Senat die Taskforce eingerichtet. Sie soll die engsten Mitarbeiter im Weißen Haus überprüfen und feststellen, wer die Informationen verkauft.

Eine aus dem 17. Jahrhundert stammende geheime Gesellschaft namens Scientia hatte ein riesiges Netz aus Firmen auf der ganzen Welt gewoben. In allen wichtigen Wirtschaftszweigen hatten sie ihr Geld investiert. Scientia potential est. Wissen ist Macht, Wissenschaft steht vor Staatsmacht, dies waren ihre Leitsprüche. Sie besaßen Firmen die Waffen und Medizin herstellten, große Investmentunternehmen und verschiedene Nachrichtensender. Es gab nirgendwo auf der Welt einen Konflikt, an dem sie nicht in irgendeiner Form beteiligt waren. Jetzt hatten sie es endlich geschafft, einen ihrer Leute als Sicherheitsberater des Amerikanischen Präsidenten zu etablieren.

Arthur William Humb, der machthungrige Präsident der Vereinigten Staaten, wird durch seinen Sicherheitsberater Bob Dupont zur Marionette der skrupellosen, alten Geheimgesellschaft. Unter dem Einfluss der Scientia versucht er, über einen verheerenden Anschlag auf die Friedenskonferenz in Kinshasa, die Vorherrschaft über die Demokratische Republik Kongo zu erlangen, um so an die Rohstoffe des Landes zu kommen.

Die Taskforce des Senats und die Sonderermittlungseinheit Government Control 4 versuchen alles in ihrer Macht Stehende, um die Machenschaften der Geheimgesellschaft mit Namen Scientia zu stoppen. Der ungleiche Kampf scheint aussichtslos zu sein.

Nachdem die Vorbereitungen für den Anschlag durch den Sicherheitsberater Dupont angelaufen sind, schmiedet der angeheuerte Attentäter in Lausanne an der Ausführung seines verheerenden Planes.

Durch den Test eines Computerprogrammes wird zufällig eine Bedienungsanleitung für eine Boden-Luft-Rake entdeckt. Der Entwickler der Software, Lorenz Douglas Sinclair aus Oberhausen, versucht mehr über den Besitzer dieser Waffenanleitung zu erfahren. Dabei stößt er auf Informationen, die ihn zu dem Schluss kommen lassen, dass der Besitzer des weit entfernten Computers einen Anschlag im Kongo plant.

Der Autor:

Von der Welt weitgehend unbeachtet erblickte Oliver C. Bonzol das Licht der Welt in der Stadt Marl, im Ruhrgebiet. Nach der Schulzeit machte er eine Lehre als Installateur bei CWH, einem Chemiekonzern. Danach entschied er sich für einen anderen Weg. Bis zu seinem 18. Lebensjahr wohnte er in Marl. Später ist er nach Wulfen gezogen. Oliver holte sein Fach-Abitur nach, absolvierte seinen Wehrdienst und schloss erfolgreich sein Studium der Versorgungstechnik ab. Seitdem arbeitet er als Ingenieur bei einem Energieversorgungsunternehmen im Bereich Vertrieb und Marketing.

Wie ist er zum Schreiben gekommen? Die erste Idee zu seinem Roman hatte er schon, als ihn sein Bruder in der Anfangszeit der Internetnutzung bereits davor warnte, wie leicht Fremde auf einen Computer, der nicht geschützt ist, über das Internet zugreifen könnten. Seitdem ließ ihn der Gedanke nicht mehr los. Erst im Jahre 2007 hatte er während einer längeren Genesungszeit den Mut gefasst, seine Idee aufzuschreiben und daraus einen Roman zu verfassen. Wie das

Leben so spielt, gibt es Höhen und Tiefen und seine Ideen verschwanden für längere Zeit in der Schublade. Doch dann fand er die erste Zustimmung zu seinem „Geschreibsel“ in einem Kurs des Rekener Bildungszentrums im Jahre 2013. Die kreative Schreibwerkstatt, die von der Autorin Heike Vullriede geleitet wurde, gab ihm Mut und Selbstbewusstsein, um seinen Roman weiterzuschreiben.

Wann und wie er schreibt: Da er hauptberuflich bei einem Unternehmen in Mülheim tätig ist, findet er nur am Wochenende und hauptsächlich im Urlaub Zeit zum Schreiben. Auf Reisen schreibt er seine Gedanken in ein A6-Ringbuch, das er während dieser Zeit ständig mit sich herumträgt. Die Reaktionen seiner Miturlauber sind manchmal recht witzig. Einige waren doch tatsächlich der Meinung, Oliver sei Hoteltester. Manchmal schreibt er auch direkt mit seinem Netbook. Er benutzt schon seit Jahren das Programm „Papyrus Autor“, das speziell für Autoren entwickelt wurde.

Rezensionen:

Thalia:

Ein actionreicher Thriller, der mich vom Hocker gehauen hat!

von Lovetime am 21.08.2021

Kurze Zusammenfassung: Lorenz Douglas Sinclair, alias der Lord, gelangt an verstörende Informationen über ein Attentat und macht sich zusammen mit Lara auf den Weg um es zu vereiteln.... Meine Meinung zum Buch: Der Schreibstil des Autors war angenehm und flüssig und hat mich direkt von Anfang an gepackt. Es war wahnsinnig faszinierend und fast schon ein bisschen erschreckend, wie echt die ganze Handlung gewirkt hat. Ich könnte mir gut vorstellen, dass so etwas auch wirklich in der Realität geschieht ohne das wir etwas davon mitbekommen und da wird mir glatt ein wenig mulmig zumute. Die Charaktere waren unglaublich authentisch und haben dem Buch richtig Leben eingehaucht. Ich konnte mich sehr gut in sie hineinversetzen und habe mit ihnen mitgefiebert und gerätselt und war immer wieder geflasht, auf was der Lord und Lara alles so kommen. Ihr erstes Aufeinandertreffen war fast schon ein bisschen magisch und sie sind mir irgendwie richtig ans Herz gewachsen. Das Buch beginnt mit einem schockierenden Knall, der mir wirklich ein bisschen den Atem hat stocken lassen und endet mit einer sehr überraschenden Wendung, die mich kurz an mir selber hat zweifeln lassen, weil ich dachte ich hätte bisher alles falsch verstanden. Die Spannung steigt über die ganze Länge des Romans hinweg mit jedem Kapitel und er hat definitiv einiges zu bieten, langweilig wird einem auf jeden Fall nie. Mein Fazit: Dieser Thriller hat mir wirklich sehr gut gefallen und ich würde ihn jedem weiterempfehlen, der auf viel Action und Geschichten über Geheimorganisationen steht.

Temporeich...

von einer Kundin/einem Kunden aus Uhlstädt-Kirchhasel am 20.08.2021

Trotz der ungewöhnlichen Aufmachung bzw. Covergestaltung, taucht der Leser hier in eine atemberaubend spannende Geschichte um ein Attentat ein, dass die ganze Welt verändern wird.... Der Schreibstil fesselt, die Story lässt einen das Blut in den Adern gefrieren, die Charaktere sind interessant - so sehr, dass ich mir einen nochetwas tieferen Blick in ihre seele gewünscht hätte. Durch den häufigen Wechsel der Orte und verschiedene Handlungsstränge nimmt die Geschichte eine turbulente Fahrt auf. Spannung pur! Definitiv lohnenswert für alle, die Nervenkitzel in Zusammenhang mit politischen Ereignissen mögen!

Unbekannte Helden mit unbekannte Potential

von einer Kundin/einem Kunden aus Oberasbach am 13.08.2021

zum Inhalt: Arthur William Humb, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, gibt den Befehl für einen Giftgasanschlag auf die internationale Friedenskonferenz in Kinshasa. Damit fällt er das Todesurteil für unzählige Menschen. Mit allen Mitteln kämpfen eine Taskforce des Senats und die in Vergessenheit geratene Sonderermittlungseinheit Government Control 4 gegen diese, über Leichen gehende, Verschwörung. Lorenz Douglas Sinclair ist ein sportlicher, durchtrainierter Mann von 28 Jahren. Er wohnt in einer alten Tankstelle im Ruhrgebiet und betreibt eine kleine Firma gegen Cyberkriminalität. Sinclair erlangt verstörende Informationen zu einem geplanten Anschlag und zusammen mit der bezaubernden Lara, begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise. Auch der militärische Abschirmdienst (MAD) bekommt Hinweise zum geplanten Anschlag. Zusammen mit dem französischen DPSD versuchen sie den Fall zu knacken. Die Ereignisse in den USA und Europa überschlagen sich und schließlich laufen alle Fäden in Afrika zusammen. Unbekannte Helden - Auf gefährlicher Mission, ist ein komplexer Thriller, der Sie mit auf eine atemberaubende Verfolgungsjagd nimmt. Begleiten Sie die unbekannt Helden im Kampf gegen Verschwörung, Mord und einem schrecklichen Attentat. meine Meinung: Es treffen zwei Menschen aufeinander, die sofort auf einer Wellenlänge sind: Lara und Sinclair (auch Lord genannt). Beide haben eine Schwäche für Waffen, schnelle Autos und Technik. Sie stolpern mehr oder weniger zufällig über zweideutige Mails und versuchen das zu entschlüsseln. Teilweise naiv, teilweise unbeholfen, teilweise clever versuchen sie den Anschlag zu verhindern. Die Schauplätze, die Personen, die Szenen wechseln sich rasend schnell ab. Kaum ist man in den USA wechselt der Ort schon wieder in die Schweiz oder ähnliches, auch die Personen wechseln sich schnell ab. Eine Bindung zu den Personen aufzubauen ist dadurch schwer - doch das hat der Spannung und der Geschichte nicht geschadet. So fand ich diese Herangehensweise an einen Thriller interessant, abwechslungsreich und auch spannend. Einmal etwas anderes.

Ein echter Thriller

von einer Kundin/einem Kunden am 10.08.2021

Die Idee, dass ein Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika den Befehl gibt, einen Bombenanschlag auf eine Friedenskonferenz zu verüben und die Frage, wie sich diese Katastrophe verhindern lässt, hat mich sofort fasziniert. Oliver C. Bonzol hat mit diesem Politthriller ein außergewöhnliches Szenario entwickelt, das den Leser fast um die ganze Welt führt. Im Oval Office, bei einem lange vergessenen Geheimdienst der USA und den militärischen Diensten Europas - über all hat man das Gefühl, direkt dabei zu sein. Und es sind nicht die mächtigen Männer, die diese Katastrophe verhindern, sondern der Inhaber einer kleinen Firma gegen Cyberkriminalität zusammen mit seiner Zufallsbekanntschaft entwirrt die Geheimnisse der kryptischen Botschaft, die zu einem Unglück in Kinshasa führen soll. Die in diesem Thriller eingebettete Liebesgeschichte entwickelt sich ebenso wie die Ereignisse an Fahrt aufnehmen - und dies wirkt sich keinesfalls störend aus. Der Autor beweist sein Insiderwissen und führt den Leser gekonnt zu den verschiedenen Handlungsorten. Durch Überschriften, ein Personenregister und ein angefügtes Glossar fällt es leicht, der Geschichte zu folgen. Es beginnt mit einem Paukenschlag, das Orchester fügt sich allmählich zusammen und der Thrill in diesem Buch ist jederzeit spürbar. Es war ein spannendes Erlebnis, dieser gefährlichen Mission zu folgen und die Protagonisten zu erleben. Politik und Thriller zu verbinden ist ein schwieriges Unterfangen - Oliver C. Bonzol ist es eindeutig gelungen. Ein Cliffhanger am Ende des Buches lässt auf eine Fortsetzung hoffen, auf die ich mich schon heute freue. Diesem Buch gebe ich 5 Sterne und eine absolute Empfehlung für Thrillerfans, die gut recherchierte Stories mögen.

ein grandioser Thriller

von einer Kundin/einem Kunden aus Neckarsulm am 08.08.2021

Der neue Präsident plant einen Giftanschlag auf den Kongo. Da er eine geheime Organisation im Rücken hat, geht er davon aus, dass alles innerhalb kürzester Zeit erledigt ist. Im Ruhrgebiet lebt der Lord ziemlich zurückgezogen in einer ehemaligen Tankstelle, die er für seine Bedürfnisse in ein Hacker-Imperium umgebaut hat. Als er Lara kennenlernt, nimmt er sie tatsächlich mit zu sich nach Hause. Als er dann eine Meldung für einen Giftanschlag bekommt, fangen die beiden Hobbydetektive an, zu Höchstform aufzulaufen. Können die beiden es schaffen den Präsidenten von seinem Plan abzuhalten? Mit unbekanntem Helden schafft Autor Oliver C. Bonzol einen Thriller, den man so noch nicht gelesen hat. Schon nach dem Prolog kann man das Buch fast nicht mehr weglegen, da man wissen möchte, wohin einen das Buch bringt. Der Spannungsbogen des Buches ist auf einem sehr hohen Niveau und kommt aber in einigen Kapiteln noch höher. Die Charaktere sind sehr authentisch beschrieben. Der Lord war mir von Anfang an sehr sympathisch, obwohl er am Anfang schon etwas als Sonderling, ich würde sogar sagen als Nerd, dargestellt wird. Lara finde ich hingegen sehr gewöhnlich und sie konnte mich nicht zu 100 Prozent überzeugen. Über den Präsidenten brauchen wir eigentlich gar nicht zu reden – ein Widerling wie er im Buche steht... Mein Fazit: Mich konnte Autor Oliver C. Bonzol mit seinem Buch sehr überzeugen. Er hat es geschafft einen Thriller zu schreiben, der komplett anders ist, als das, was man bisher gelesen hat.

Rezension Amazon

5 von 5 Sternen Sehr spannender Thriller - absolut empfehlenswert

Rezension aus Deutschland vom 7. April 2021

Unbekannte Helden ist ein absolut spannender Roman, der mit sehr viel Liebe zum Detail ein Abenteuer von Lorenz Douglas Sinclair, einem IT-Spezialisten aus Oberhausen und seiner Zufallsbekanntschaft Lara erzählt. Es geht um Verschwörungen, kriminelle Machenschaften und der Vereitelung eines Anschlages im fernen Afrika.

Auf einer wilden Verfolgungsjagd quer durch Europa, nutzen die beiden Hauptcharaktere reichlich technisches Equipment, um zum Finale schließlich in Afrika auf einen gefährlichen Kriminellen zu stoßen. Aber auch weitere Gruppen sind den Attentätern auf der Spur und unterstützen das Ermittler-Duo bei ihrem Abenteuer.

Das Buch ist sehr gutgeschrieben und macht Lust auf mehr. Ich konnte es kaum aus der Hand legen und hatte es in wenigen Tagen durchgelesen. Die Geschichte ist mit viel Spannung aufgebaut und findet abwechselnd an verschiedenen Orten mit den verschiedensten Personen statt. Die Hauptpersonen sind sehr ausführlich beschrieben, ebenso die verschiedenen Spielorte, sodass man gut in die Geschichte eintauchen kann. Aus meiner Sicht ist es dem Autor sehr gut gelungen, bis zum Schluss einen Spannungsbogen aufzubauen und das Ende ist nicht vorhersehbar.

Ein Buch, das ich sehr empfehlen kann, daher uneingeschränkte 5 Sterne. Hoffentlich gibt es eine Fortsetzung rund um die Personen von Laurenz und Lara.

5,0 von 5 Sternen Thriller mit Trashfaktor!

Rezension aus Deutschland vom 6. August 2021

1963 in Marl geboren wurde Oliver C. Bonzol erst einmal Installateur bei einer Chemiefirma am Ort, entschied sich dann aber sein Fachabitur zu machen, zog nach Wulfen und studierte dann

später Versorgungstechnik, so dass er heute als Ingenieur im Bereich Marketing und Vertrieb bei einem Energieversorgungsunternehmen arbeitet. Seine Leidenschaft gehört aber auch dem Schreiben, wie er mit seinem Erstling „Unbekannte Helden“ beweist.

Der neue Präsident der USA hat kurz nach seiner Wahl nichts Gutes im Sinn und befiehlt einen Giftgasanschlag auf die kongolesische Stadt Kinshasa, denn er sieht die europäischen Friedensbemühungen gar nicht gerne. Mit der Macht einer seit Jahrhunderten geheimen Organisation hinter sich, glaubt er allen trotzen zu können.

Doch er rechnet nicht damit, dass ein einfacher Mann aus dem Ruhrgebiet, auch „Der Lord“ genannt, und seine Zufallsbekanntschaft Lara anfangen Hobbyagenten zu spielen. Doch sind sie gewitzt genug, um seinen Attentätern an den Karren zu fahren und dabei geschickter zu sein, als irgendwelche Geheimdienste?

Der Prolog beginnt mit einem Donnerschlag, doch dann beginnt der Autor die Ereignisse von hinten aufzurollen. Denn ein Jahr vor dem Anschlag, der minutiös geschildert wurde, beginnt die eigentliche Geschichte – mit Ereignissen, die erst einmal gar nichts mit dem späteren Geschehen zu tun haben.

Und dabei wird gleich in die Vollen gegriffen. Eine überaus geheime Organisation, die seit mehr als dreihundert Jahren existiert, ein Geheimdienst, dem nicht einmal ein Präsident der vereinigten Staaten etwas befehlen kann und dessen Mitglieder einzig und allein dazu da sind, die Regierung zu überwachen und notfalls einzugreifen.

Der Autor nutzt das erste Drittels Buches, um wichtige Personen vorzustellen und einzuführen, dann aber auch um wichtige Weichen zu stellen, die auf den Anschlag hinarbeiten. Und wie so oft kommt auch jemand ins Spiel, der mit der Welt der Agenten nichts am Hut hat und doch gerne herumschnüffelt.

Er kommt in den Besitz seltsamer Dateien, die ihm Rätsel aufgeben, eine Zufallsbekanntschaft weckt in ihm schließlich das Verlangen, mehr zu tun, und dem allen nachzugehen.

Das ganze liest sich ein wenig phantastisch, was man aber auch merkt. Die Geschichte wirkt stellenweise wie eine Hommage an „Jerry Cotton“ und Co., denn wie bei allen Thrillern mit Trash-Faktor unterstützt Kollege Zufall die Helden ungemein.

Auf gleich mehreren Erzählebenen, die sich aber auch nicht alle kreuzen, entfaltet sich die Geschichte und macht einfache Menschen, die eigentlich andere Jobs haben zu Helden, wenn auch zu denen, die nie an die Öffentlichkeit treten – was vielleicht auch gut ist. Dabei werden alle Register gezogen, die man auch den Action-Thriller kennt, es gibt Verfolgungsjagden, fiese Killer und letztendlich auch die Freunde, die im rechten Moment nur Stelle sind und die Helden unterstützen.

Das ganze ist nicht immer ganz logisch und manchmal etwas an den Haaren herbeigezogen, liest sich aber dennoch gut und wartet am Ende sogar mit einer angenehmen Überraschung auf, die dem ganzen noch einmal ein wenig Biss gibt. Die Figuren entsprechen teilweise zwar den gängigen Archetypen, aber diejenigen auf die es ankommt sind so sympathisch, dass man mit ihnen mitfiebert.

„Unbekannte Helden“ ist ein unterhaltsamer und frecher Thriller, der es manchmal ein wenig übertreibt, aber allen Lesern gefallen könnte, die solche Geschichten mit einem gewissen Trash-Faktor und dem daraus resultierenden Augenzwinkern mögen. Das Buch geht sicher nicht in die Tiefe und bedient einiges an Klischees, bietet aber ein paar kurzweilige Lesestunden – was will man mehr?

Weitere Informationen unter:

<https://www.unbekannte-helden.de/>

<https://www.instagram.com/bonzoliver.thriller/>

<https://www.facebook.com/bonzoliver.thriller/>

<https://www.lovelybooks.de/autor/Oliver-C.-Bonzol/Unbekannte-Helden-Auf-gef%C3%A4hrlicher-Mission-2915692896-w/>